ARBEIT.
MACHT.
SINN.

#DIGITALE_ARBEIT_MENSCHEN_WÜRDIG

www.kab.de

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Aktionstag 6. Okt. 2018

Liebe Frauen und Männer in der KAB,

in diesem Jahr wollen wir bereits im Vorfeld des Welttages für menschenwürdige Arbeit, am 6. Oktober gemeinsam mit Euch ein sichtbares Zeichen für menschenwürdige Arbeit setzen.

Unser verbandliches Anliegen ist es Arbeiten und Leben in Würde und Solidarität zu gestalten. Dafür entwickeln wir Zukunft, dafür organisieren wir Veränderung. Gemeinsam lassen wir aus christlichen Werten Taten werden. Für uns als katholische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beinhaltet menschenwürdige Arbeit ein angemessenes Einkommen, Sicherheit am Arbeitsplatz, sozialen Schutz für Familien, die Beteiligung an Entscheidungen, sowie Chancengleichheit und die Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Menschenwürdige und gute Arbeit garantiert somit die Würde des Menschen, sorgt für ein gerechtes Einkommen und trägt Verantwortung für die Umwelt.

Unser Beschluss von Krefeld ARBEIT. MACHT. SINN. und das Schwerpunktthema 2018/2019 Arbeit 4.0 – Menschenwürde sichern beschäftigen sich intensiv mit den Auswirkungen und Herausforderungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Arbeitswelt. Die Vernetzung von Maschinen und Menschen bestimmen mehr und mehr den Arbeitsalltag. Die menschliche Arbeitskraft, die geregelte Arbeitszeit und gesellschaftliche Abläufe werden dieser Entwicklung zunehmend untergeordnet. In diesem (Wirtschafts-)System besteht die Gefahr, dass nicht der Mensch im Mittelpunkt steht. Nicht Maschinen und Computer dienen dem Menschen, sondern Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dienen den Maschinen und Algorithmen, die auf Profit und Gewinnmaximierung ausgerichtet sind.

Der Druck auf die Arbeitenden, sich dem Takt der Maschinen anpassen zu müssen, wächst. Viele haben Angst, durch Digitalisierung und Automatisierung ihre Arbeit zu verlieren. Immer mehr können auch in Deutschland und weltweit nicht mehr von ihrer Arbeit menschenwürdig leben.

Als Christinnen und Christen ist es unsere Verantwortung, auch die Arbeitswelt menschenwürdig zu gestalten. Wir rufen deshalb alle Frauen und Männer in der KAB, Interessierte und Freunde auf, gemeinsam mit den Ortsvereinen und -gruppen menschenwürdige Arbeit vor Ort sichtbar zu machen. Herzstück des Aktionstages sind Fotos von Arbeitsorten, von Geschäften, Büros, Fabriken, Betrieben, vor denen wir unserer Forderung nach menschenwürdiger Arbeit mit dem umseitigen Plakat Ausdruck verleihen wollen.

Lasst uns gemeinsam diesen Tag zu einem Erfolg machen. Nutzt die Ideen und Anregungen. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen!

Maria Etl, Bundesvorsitzende

Andreas Luttmer-Bensmann, Bundesvorsitzender

Regionale Aktionen und Veranstaltungen

In Verbindung mit der Fotoaktion können vielfältige regionale Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt werden wie z.B. Diskussionsveranstaltungen mit Prominenten, Politiker*innen, Info-Stand zu menschenwürdiger Arbeit, Spiele-Runden, Treffen zum Grillen, kreative Workshops zur Gestaltung von Robotern, Organisation eines Betriebsbesuches und weitere.

Menschenwürdige Arbeit ins Bild setzen

Auf unserem Aktionstag am 6. Oktober 2018 wollen wir als KAB mit zeitgleichen Aktionen zwischen 9 – 17 Uhr an vielen Orten in Deutschland unser Anliegen für menschenwürdige Arbeit buchstäblich ins Bild setzen. Ob mit Handy-Kamera, Smartphone oder Digitalkamera, alle Frauen und Männer in der KAB, Interessierte, Vereine und Gruppen sind aufgerufen, sich vor einem Arbeitsort in ihrer Umgebung zu versammeln und sich selbst und die Forderung nach menschenwürdiger Arbeit in einer Arbeitswelt 4.0 sichtbar zu machen.

Menschenwürdige Arbeit per Klick

Nutzen Sie das Aktionsplakat

#DIGITALE_ARBEIT_MENSCHEN_WUERDIG

auf der Rückseite, stellen Sie sich mit dem Plakat vor einen Arbeitsort und fotografieren Sie Einzelpersonen oder den Verein oder die KAB-Gruppe und senden Sie das Foto an: **fotoaktion@kab.de**. Alle Aktionsfotos werden auf einer eigens dafür eingerichteten Internet-Foto-Seite veröffentlicht. Um größere Aufmerksamkeit zu erreichen, können Sie die Fotos auch auf Facebook und Instagram posten.

Preis fürs Mitmachen

Aus allen eingesandten Aktions-Fotos wird eines ausgelost. Die Gruppe oder Person mit dem Gewinner-Foto erhält eine Einladung für fünf Personen in das Kettelerhaus nach Köln mit einer Stadtführung und einem gemeinsamen Essen.

Also jetzt mitmachen!

Weitere Informationen, Anregungen und Materialien finden Sie auf der Internetseite der KAB zum Aktionstag unter: www.kab.de/aktionstag2018

Gottesdienst und Fürbitte

Fürbitte Digitale Arbeit Menschen würdig

Guter Gott,
heute am Welttag der menschenwürdigen Arbeit beten wir zu Dir.

Wir stehen wieder vor großen Herausforderungen und Veränderungen in der Arbeitswelt.

Arbeit 4.0, Digitalisierung, Robotik, Arbeitserleichterung, all das sind Schlagworte, Konzepte und Erwartungen und es ist noch nicht klar, in welche Richtung sich die Digitalisierung entwickeln wird und welche Konsequenzen sie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat.

Für viele Menschen entstehen Unsicherheiten und Ängste, besonders auch vor Arbeitsplatzverlust.

All das sind Themen, mit denen wir uns als Arbeitnehmer-Bewegung auseinandersetzen wollen und müssen.

Darum bitten wir Dich:

Gib uns den Mut, dieses vielschichtige Thema richtig anzupacken.

Gib uns gute Ideen, dass es gelingt, die digitale Arbeit zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Politik, in den Gewerkschaften und in den Kirchen menschenwürdig zu gestalten.

Gib uns die Sensibilität, auf die Menschen und ihre Ängste einzugehen.

Darum bitten wir Dich durch Christus unseren Bruder. Amen.

Impulse zur Gestaltung eines gemeinsamen Gottesdienstes (und weitere Materialien und Anregungen) zum Schwerpunktthema der KAB finden Sie im neuen Arbeits- und Lesebuch Zukunft der Arbeit – Arbeit 4.0 | Digitalisierung |Menschenwürde auf den Seiten 42 bis 45 oder als PDF-Datei auf der Internetseite der KAB Deutschlands zum Aktionstag

Roboter - Werkstatt

Eine Möglichkeit, sich mit den Themen Digitalisierung und Arbeit 4.0 auseinanderzusetzen, ist das Bauen von Robotern aus Recycling-Materialien. Ob Pappkarton, Blechdosen, Plastikbecher, Korken, vieles ist dazu brauchbar. Beim Arbeiten mit den Materialien lassen sich positive und negative Aspekte von Digitalisierung darstellen.

Es können unterschiedliche Arten von Robotern entwickelt werden, große und kleine oder auch Roboter, die unterschiedliche Aufgaben erledigen können. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Fotos von Robotern und weitere Anregungen finden Sie auf der Internetseite der KAB zum Aktionstag.

Roboter mit Herz

Arbeit Gut zum Leben

Roboter können uns von Arbeit als Mühsal befreien. Andererseits besteht die Gefahr, dass die sinnstiftende Funktion von Arbeit verloren geht. Das kann zu Abhängigkeiten führen.

Service-Roboter

Ein Multitalent mit vielen Funktionen. Der kann allen in der Familie helfen.

Antennen-Roboter

Der Roboter hat Antennen zum Hören, sechs Arme zum Handeln und einen Körper, der vieles aufbewahren kann. Er kann Aufgaben abnehmen und Freiheit für Kreatives schaffen.

Leitfaden für Betriebsbesuche

Wir alle merken die Digitalisierung im Alltag: Der Bankautomat ersetzt die Filiale im Dorf. Die Bahnfahrkarte drucke ich zu Hause selber aus, nachdem ich die Reise online gebucht habe. An der Selbstscannerkasse sorgen die Kunden z.B. in Lebensmittel-Geschäften für einen elektronischen Bezahlvorgang. Aber was ist mit den Arbeitnehmer*innen, die früher an Schaltern und Kassen saßen? Wie verändert sich die Arbeit in Produktionshallen, Läden und Büros?

Hierfür sind Betriebsbesuche eine gute und vielfach erprobte Methode. Dabei geht es darum, dass wir am Beispiel eines Betriebes die Veränderungen durch die Digitalisierung wahrnehmen und hierzu gezielt Gespräche mit Verantwortlichen (z.B. Geschäftsführung oder Betriebsrat) führen.

Folgende Branchen befinden sich bereits voll im digitalen Wandel: Produzierendes Gewerbe (z.B. Automobilindustrie), Logistikbetriebe (z.B. Speditionen), Verlagswesen (z.B. Zeitungsverlage), Bankensektor (z.B. Direktbanken) und Energieversorger. Gerade in diesen Bereichen lohnt sich ein Betriebsbesuch.
Aber auch in Großbäckereien, Großmetzgereien und in der Lebensmittelproduktion kann man feststellen, dass die Digitalisierung schon voll bei uns angekommen ist.

Nutzen Sie Betriebsbesuche, um sich über den digitalen Wandel in der Arbeitswelt zu informieren. Weitere Informationen und Leitfragen für die Teilnehmer*innen und für Gespräche mit Mitarbeiter*innen und Betriebsrät*innen finden Sie im Arbeits- und Lesebuch auf der Seite 67 und auf der Internetseite der KAB zum Aktionstag.

7. Oktober: Welttag für menschenwürdige Arbeit

Gemeinsam mit den Partnerbewegungen in der Weltbewegung Christlicher Arbeiterinnen und Arbeiter (WBCA) fordert die KAB Deutschlands ein weltweites Recht auf menschenwürdige Arbeit. Ziel muss es sein, dass überall – bei uns und weltweit – Menschen in Würde leben und arbeiten können. Menschenwürdige Arbeit ist ein Thema, dem sich die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) seit ihrer Gründung vor 100 Jahren annimmt. Die ILO-Kernarbeitsnormen haben im Juni 1998 durch die „Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit" eine politische Aufwertung erfahren. Inzwischen gilt die Schaffung von menschenwürdiger Arbeit als entscheidender Beitrag zur Verringerung der globalen Armut. Die Vereinten Nationen (UN) haben im Jahr 2015 das Thema „menschenwürdige Arbeit" als Ziel in die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" aufgenommen.

Arbeit alleine schützt jedoch nicht automatisch vor Armut. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können trotz eines Jobs kein menschenwürdiges Leben führen. Löhne, von denen man nicht leben kann, unbezahlte Überstunden, ausbeuterische Kinderarbeit, Gesundheitsschäden und ein fehlendes Recht auf gewerkschaftliche Organisierung gehören für Viele zum Alltag. Über die Hälfte der Erwerbstätigen im globalen Süden arbeitet im informellen Sektor. Die Arbeitslage ist dort oft unsicher und der Arbeitsschutz kaum gewährleistet. Vielfach verdienen diese Menschen zu wenig Geld für sich und ihre Familien, um aus der Armut herauszukommen. Der Zugang zu Bildung, Gesundheit, Wohnen und Nahrung ist häufig stark eingeschränkt. In vielen Fällen fehlt ihnen jegliche Versicherung, die sie bei Krankheit und im Alter unterstützen könnte. Eine gute Arbeit sowie der Zugang für alle Menschen weltweit zu einer sozialen Grundsicherung und Dienstleistungen, wie z.B. Bildung, sind zwei Seiten einer Medaille, um ein menschenwürdiges Leben führen zu können.

Initiator des „Welttages für menschenwürdige Arbeit" am 7. Oktober war im Jahre 2008 der Internationale Gewerkschaftsbund (IGB). Eine Erklärung der WBCA zum 7. Oktober ist im Herbst auf der Website www.kab.de abrufbar.

Weltgebet für menschenwürdige Arbeit

Guter Gott, Du hast uns die Erde anvertraut, damit wir sie hüten und bebauen – wie einen fruchtbringenden Garten.

Wir sollen in Barmherzigkeit und Wohlwollen miteinander leben, geschwisterlich und solidarisch, vor allem mit den Armen und Schwachen.

Vielen Menschen fehlt das Nötigste zum Leben,
zu viele müssen unter unwürdigen Bedingungen arbeiten.

Hilf uns, die Ursachen zu erkennen.

Lass uns Ideen finden für konkrete Verbesserungen.

Am 7. Oktober, dem Welttag für menschenwürdige Arbeit, sind wir in der Weltbewegung Christlicher Arbeiterinnen und Arbeiter (WBCA) miteinander verbunden.

Gib uns Kraft und Mut, um miteinander diese Welt zum Guten zu wenden.

Du zählst auf uns, du gibst uns dein Vertrauen, du nimmst uns in die Verantwortung.

Gib unseren Herzen Mitgefühl und unseren Händen Kraft.

Wir werden neue Wege mit all denen beschreiten, die im Zentrum ihres Lebens Solidarität, Geschwisterlichkeit und Mitmenschlichkeit setzen.

Wir wissen, dass du bei uns bist, wenn wir für menschenwürdige Arbeit kämpfen.

Wir vertrauen auf dich, den Freund des Lebens.

Wir danken dir und preisen deine Barmherzigkeit.

Amen

Herausgegeben von:

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e.V.
Bernhard-Letterhaus-Str. 26, 50670 Köln
Telefon: 0221 / 77 22-0
Mail: info@kab.de
V.i.S.d.P.: Maria Etl
Layout, Grafiken: Winfried Kock, Aachen
Druck: klimaneutral gedruckt